

Inhalt

Abkürzungsverzeichnis	X
Quellen- und Literaturverzeichnis	XI
A. Einführung	1
1. Die Themenstellung	1
2. Erläuterung der Fragestellung und der Arbeitsmethode	1
3. Aufbau der Untersuchung	6
4. Literatur- und Forschungsbericht	7
4.1 Erforschung der diözesanen Ritualien im deutschen Sprachgebiet	7
4.2 Erforschung der Liturgiegeschichte des Bistums Münster	8
B. Diachrone Beschreibung der Quellengruppe ‚Liturgische Bücher‘	16
1. Handschriftliche Zeugnisse der Sakramentenliturgie im Bistum Münster aus dem 15. und 16. Jahrhundert	16
1.1 Die Agenda aus Ahaus-Ottenstein von ca. 1485–1500	16
1.2 Die Agenda aus Borken von ca. 1500	18
1.3 Das quellenkritisch erschlossene Manuale des 14. Jahrhunderts	22
2. Ritualien der Gegenreformation	23
2.1 Die gedruckte Agenda ecclesiastica von 1592	23
2.1.1. Beschreibung des Buches	24
2.1.1.1. Äußere Gestaltungsmerkmale des Buches	24
2.1.1.2. Beschreibung des Inhalts der Agenda	25
2.1.1.3. Die Quellen der Agenda	26
2.1.2 Entstehungsgeschichte und zeitgeschichtlicher Kontext der Agenda	27
2.1.2.1. Fürstbischof Ernst von Bayern als Auftraggeber der Agenda	27
2.1.2.2. Die Jesuiten als mutmaßliche Bearbeiter der Agenda	29
2.1.2.3. Lambert Raesfeldt als Drucker der Agenda	31
2.2 Handschriftliche Ritualien	33
2.2.1 PfA Langenhorst – St. Johann Hs 162	33
2.2.2 PfA Epe – St. Agatha Hs 503	35
2.2.3 PfA Lüdinghausen – St. Felizitas Hs 533	36
2.2.4 Rituale St. Aegidii Münster – DB K ^s 813	36
3. Die Barockagenda von 1712 und die ihr folgenden Ritualien	38
3.1 Gedruckte amtliche Ritualien	38

3.1.1	Die Agenda Pastoralia von 1712	38
3.1.1.1	Beschreibung des Buches	38
3.1.1.1.1	Äußere Gestaltungsmerkmale des Buches	38
3.1.1.1.2	Beschreibung des Inhalts der Agenda	39
3.1.1.2	Entstehungsgeschichte der Agenda	41
3.1.1.2.1	Fürstbischof Franz Arnold Reichsfreiherr von Wolff als Auftraggeber der Agenda	41
3.1.1.2.2	Die Quellen der Agenda	42
3.1.1.2.3	Zum zeitgeschichtlichen Kontext der Agenda	44
3.1.2	Vade mecum von 1879	44
3.1.2.1	Beschreibung des Buches	45
3.1.2.1.1	Äußere Gestaltungsmerkmale des Buches	45
3.1.2.1.2	Beschreibung des Inhalts des Buches	45
3.1.2.2	Anmerkungen zur Entstehungsgeschichte des Buches	46
3.2	Handschriftliche Ritualien	47
3.2.1	PfA Warendorf – St. Laurentius Hs 155	47
3.2.2	PfA Freckenhorst – St. Bonifatius Hs 316	48
3.2.3	PfA Borghorst – St. Nikomedes Hs 516	49
3.3	Nichtamtliche gedruckte Ritualien	50
3.3.1	F. Darup, Anleitung für Seelsorger am Krankenbette 1819; ² 1827	52
3.3.2	W. Hüffer, Krankenbuch 1842	53
3.3.3	B. Vennwald, Praktisches Hilfsbuch für katholische Priester am Krankenbette 1854	55
3.3.4	A. Tapphorn, Der Priester am Kranken- und Sterbebette 1872	57
4.	Ritualien im Zeichen des Wandels von Gesellschaft und Seelsorge am Ende des 19. Jahrhunderts	58
4.1	Der gesellschaftliche und kirchliche Kontext der liturgischen Bücher	59
4.1.1	Vergebliche Bemühungen um eine ‚Romanisierung‘ des münsterschen Rituale unter Bischof Johann Georg Müller	59
4.1.2	Die Anpassung des münsterschen Rituale an den römischen Ritus im späten 19. Jahrhundert	62
4.2	Die Collectiones Rituum	67
4.2.1	Die Collectio Rituum von 1894	67
4.2.2	Die Collectio Rituum von 1905	68
4.2.3	Beschreibung des Inhalts der Collectiones Rituum	68
4.3	Das Vademecum von 1894	70
4.4	Begräbnis-Büchlein von 1896	70
5.	Die Collectio Rituum von 1931 – ein Rituale der liturgischen Erneuerung	71
5.1	Beschreibung des Inhalts der Collectio Rituum von 1931	71
5.2	Der gesellschaftliche und kirchliche Kontext des Buches	73
6.	Die Entwicklung der Ritualien im Bistum Münster aufgrund des diachronen Vergleichs	77

C. Synchroner Vergleich der Sakramente und sakramentlichen Feiern im Bistum Münster

	81
1. Liturgische Feiern im Umfeld der Geburt	81
1.1 Kindertaufe	81
1.1.1 Die Kindertaufe im Zeugnis von Synoden und Visitationen	81
1.1.2 Formulare für die Feier der Kindertaufe	86
1.1.3 Die Liturgie der Kindertaufe in den gedruckten amtlichen Ritualien	88
1.1.4 Beschreibung und Interpretation der liturgischen Formulare	91
1.2 Die Taufe in Todesgefahr	118
1.2.1 Formulare für die Tauffeier in Todesgefahr	118
1.2.2 Beschreibung und Interpretation der liturgischen Formulare	118
1.3 Taufwasserweihe	124
1.3.1 Benedictio fontis in sabbato sancto	124
1.3.2 Benedictio fontis baptismi extra sabbathum Paschae et Pentecostes	129
1.4 Zusammenfassung	131
1.5 Muttersegnung	132
1.5.1 Formulare für die Muttersegnung	133
1.5.2 Die Liturgie der Muttersegnung in den gedruckten amtlichen Ritualien	134
1.5.3 Beschreibung und Interpretation der liturgischen Formulare	135
1.5.4 Zusammenfassung	141
2. Liturgische Feiern um Ehe und Familie	142
2.1 Verlobung	142
2.2 Trauung	143
2.2.1 Trauung katholischer Partner	143
2.2.1.1 Die Trauung im Zeugnis von Synoden und Visitationen	143
2.2.1.2 Formulare für die Trauung	149
2.2.1.2.1 Die Trauung nach der handschriftlichen Agende aus Borken	149
2.2.1.2.2 Trauungsformulare in anderen Ritualien	151
2.2.1.3 Die Liturgie der Trauung in den gedruckten amtlichen Ritualien	152
2.2.1.4 Beschreibung und Interpretation der liturgischen Formulare	153
2.2.1.4.1 Die Trauungsliturgie nach der handschriftlichen Agende aus Borken	153
2.2.1.4.2 Die Trauungsliturgie nach den anderen Agenden des Bistums	158
2.2.2 Trauung konfessionsverschiedener Partner	177
2.2.3 Liturgie zu Ehejubiläen	179
2.2.3.1 Formulare für die Feier von Ehejubiläen	179

2.2.3.2	Beschreibung und Interpretation der liturgischen Formulare	181
2.3	Zusammenfassung	185
3.	Liturgie angesichts von Schuld und Sünde	186
3.1	Die Bußliturgie im Zeugnis von Synoden und Visitationen	186
3.2	Formulare für die Bußliturgie	191
3.3	Die Liturgie der Buße in den gedruckten amtlichen Ritualien	193
3.4	Beschreibung und Interpretation der liturgischen Formulare	193
3.4.1	Die Pastoralinstruktionen	194
3.4.2	Die Bußliturgie	201
3.5	Zusammenfassung	205
4.	Liturgie im Umfeld von Krankheit, Sterben und Tod	206
4.1	Krankensalbung	206
4.1.1	Die Krankensalbung im Zeugnis von Synoden und Visitationen	206
4.1.2	Formulare für die Krankensalbung	210
4.1.3	Die Liturgie der Krankensalbung in den gedruckten amtlichen Ritualien	212
4.1.4	Beschreibung und Interpretation der liturgischen Formulare	214
4.1.4.1	Der gewöhnliche Ritus der Krankensalbung	214
4.1.4.2	Der Ritus der Krankensalbung für den Notfall	250
4.1.5	Zusammenfassung	252
4.2	Krankenkommunion und Viatikum	254
4.2.1	Krankenkommunion und Viatikum im Zeugnis von Synoden und Visitationen	254
4.2.2	Formulare für Krankenkommunion und Viatikum	257
4.2.3	Die Liturgie der Krankenkommunion und des Viatikums in den gedruckten amtlichen Ritualien	259
4.2.4	Beschreibung und Interpretation der liturgischen Formulare	260
4.2.5	Zusammenfassung	278
4.3	Gebete bei Krankheit, Sterben und Tod	279
4.3.1	Formulare für die Gebete bei Sterben und Tod	279
4.3.2	Beschreibung und Interpretation der liturgischen Formulare	280
4.3.2.1	Das Formular der handschriftlichen Agende aus Borken	280
4.3.2.1.1	Genese des Formulars	280
4.3.2.1.2	Interpretation der Texte	281
4.3.2.2	Die Formulare in der Pastoralagende von 1712	285
4.3.2.2.1	Das Formular ‚De Visitatione & Cura Infirmorum‘	285
4.3.2.2.2	Das Formular ‚Modus juvandi Morientes‘	288
4.3.2.3	Die Formulare im Vade mecum von 1879	294
4.3.3	Zusammenfassung	297

4.4	Begräbnis	298
4.4.1	Erwachsenenbegräbnis	298
4.4.1.1	Das Erwachsenenbegräbnis im Zeugnis von Synoden und Visitationen	298
4.4.1.2	Die Begräbnisliturgie im Bistum Münster vor 1712	303
4.4.1.3	Formulare für das Erwachsenenbegräbnis	307
4.4.1.4	Die Liturgie des Erwachsenenbegräbnisses in den gedruckten amtlichen Ritualien	308
4.4.1.5	Beschreibung und Interpretation der liturgischen Formulare	311
4.4.1.6	Zusammenfassung	322
4.4.2	Kinderbegräbnis	324
4.4.2.1	Formulare für das Kinderbegräbnis	324
4.4.2.2	Die Liturgie des Kinderbegräbnisses in den gedruckten amtlichen Ritualien	325
4.4.2.3	Beschreibung und Interpretation der liturgischen Formulare	327
4.4.2.4	Zusammenfassung	334
5.	Kommunionsspendung außerhalb der Meßfeier	335
5.1	Beschreibung und Interpretation der liturgischen Formulare	335
5.2	Zusammenfassung	339
D. Die Geschichte der Ritualien im Bistum Münster.		
Ein Resümee		340
Register		344
1. Schriftstellen		344
2. Autoren		345
3. Initien, Personen, Sachen		348